

Zur Konstruktion eines neuen Stadt-Index

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P.

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Hoffmeyer-Zlotnik, J. H. P. (1981). Zur Konstruktion eines neuen Stadt-Index. *ZUMA Nachrichten*, 5(9), 47-52. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-243246>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

ZUR KONSTRUKTION EINES NEUEN STADT-INDEX

Sowohl zur Konstruktion von Gewichten als auch zur Substitution von ausgefallenen Primäreinheiten wird ein Index benötigt, der Orte, Städte miteinander vergleichbar macht. Bisher bedient sich die Sozialforschung hierbei des Index von BOUSTEDT. Dieser "Index der Gemeindegrößenklassen nach BOUSTEDT" (1975) geht von dem Merkmal der Dichte aus und klassifiziert die bundesdeutschen Städte danach, wie weit diese in Ballungsgebiete eingebunden sind. Hierbei ist es relativ uninteressant, wie groß die administrative Stadt ist.

Der Index konstruiert die Ballungsgebiete durch die Aufaddierung von administrativen Gebietseinheiten. Seit der Gebietsreform Mitte der 70er Jahre gibt es Schwierigkeiten bei der Aufaddierung von administrativen Gebietseinheiten, da diese zu groß und zu heterogen geworden sind.

Daher ist versucht worden, einen neuen Stadt-Index zu konstruieren, der es wieder ermöglicht, Gebietseinheiten vergleichbar zu machen. Dieser neue Index ist der "Stadt-Index von HOFFMEYER-ZLOTNIK" (SI). Der SI wurde nicht entwickelt, um den Index der Gemeindegrößenklassen nach BOUSTEDT überflüssig zu machen. Der SI stellt vielmehr den Versuch dar, eine Städte-Klassifikation nach weiteren, über Größe- und Dichtemerkmale hinausgehenden Merkmalen oder Charakteristika zu ermöglichen. Für die neue Klassifikation der bundesdeutschen Städte nach dem SI von HOFFMEYER-ZLOTNIK ist neben der Ortsgröße (und der Lage in einem Ballungsgebiet) das wichtigste Maß der Stand der Stadtentwicklung. Dieser wird hierbei über die anteilige Verteilung der Erwerbstätigen auf die einzelnen Beschäftigungssektoren gemessen. Diese Daten sind auf dem ADM-Ziehungsband (vgl. SCHÄFER, 1979) für jede Primäreinheit vorhanden und können damit von einem Umfrageinstitut dem Sozialforscher zur Verfügung gestellt werden. Die Verteilung der Erwerbstätigen auf die einzelnen Beschäftigungssektoren verdeutlicht den "Grad der Arbeitsteilung". Dieses Maß ist zwar nicht optimal, da die Daten nur nach dem groben Dreisektoren-Schema verfügbar sind. Es stellt jedoch unter der gegebenen Datenlage einen zweckmäßigen Indikator für den Grad der Spezialisierung dar.

Für die Konstruktion des SI werden vom ADM-Ziehungsband für jede Primäreinheit folgende Angaben (fortgeschriebene Daten der VZ '70) benötigt: die Verteilung der Erwerbstätigen auf die einzelnen Beschäftigungssektoren (a. Land- und Forstwirtschaft, b. Produzierendes Gewerbe, c. Handel und Verkehr sowie sonstige wirtschaftliche Bereiche), die Größe der administrativen Gemeinde und der Index der Gemeindegrößenklassen nach BOUSTEDT, der, trotz der durch die Gemeindereform entstandenen Mängel, immer noch der beste und als ADM-Stichprobendatum verfügbare Index ist.

Die Bildung des SI erfolgt in zwei Schritten:

1. Zunächst wird ein Index mit 12 Ausprägungen, der SI-12, gebildet, indem alle Orte nach der prozentualen Verteilung der Erwerbstätigen auf die einzelnen Beschäftigungssektoren in eine Matrix eingeordnet werden. Diese Matrix sieht für den Bereich der land- und forstwirtschaftlich Beschäftigten drei Intervalle, für den Bereich der im produzierenden Gewerbe Tätigen drei Intervalle und für die im Verwaltungs- und Dienstleistungssektor Tätigen zwei Intervalle vor. Eine weitere Differenzierung erfährt der SI-12 dadurch, daß die Intervalle des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs noch jeweils in zwei Intervalle administrativer Gemeindegröße ("unter 50.000 Einwohner" und "50.000 Einwohner und mehr") untergliedert werden. Die einzelnen Intervalle und die 12 Ausprägungen der Matrix sind Tabelle 1 zu entnehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß einige Felder der Matrix rein rechnerisch nicht zu besetzen sind, weil sich die Prozentzahlen für die drei Beschäftigungssektoren stets auf 100 % addieren müssen.

Die Zuordnung von Städten (Ortschaften) in die SI-12-Matrix mögen folgende Beispiele verdeutlichen. Die Auswahl der einzelnen Städte erfolgte hierbei willkürlich, jedoch in der Hoffnung, daß diese Städte möglichst vielen ein Begriff sind. Die Daten, die für die Auswahl der Beispiele herangezogen wurden, sind dem "Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden" von 1973 entnommen und spiegeln den Stand der VZ '70 wider.

Tab. 1: Der SI-12

Erwerbstätige im landwirtschaftlichen Sektor		mehr als 5 %		mindestens 1 % höchstens 5 %		weniger als 1 %	
Administrative Gemeindegröße		kleiner als 50.000 Ew.	mindestens 50.000 Ew.	kleiner als 50.000 Ew.	mindestens 50.000 Ew.	kleiner als 50.000 Ew.	mindestens 50.000 Ew.
Dienstleistungs- Sektor	industrieller Sektor						
höchstens 50 %	weniger als 45 %	1	1	1	1	-	-
	mindestens 45 % weniger als 55 %	2	5	5	5	6	6
	wenigstens 55 %	3	7	7	7	8	8
mehr als 50 %	weniger als 45 %	4	10	10	10	12	12
	mindestens 45 % weniger als 55 %	-	-	9	9	11	11
	wenigstens 55 %	-	-	-	-	-	-

Beispiele zum SI-12

Stadtname	Bevölkerungs- größe über 50.000 Ew.?	Anteil Erwerbstätige in Sektor			SI-12 Ausprägung
		landw.	industr.	dienstl.	
Biblis	nein	üb. 5%	üb. 55%	unt. 50%	3
Dannenberg	nein	üb. 5%	unt. 45%	üb. 50%	4
Bielefeld	ja	1 - 5%	45 - 55%	unt. 50%	5
Mannheim	ja	unt. 1%	45 - 55%	unt. 50%	6
Wolfsburg	ja	1 - 5%	üb. 55%	unt. 50%	7
Duisburg	ja	unt. 1%	üb. 55%	unt. 50%	8
Grünwald b.München	nein	1 - 5%	unt. 45%	üb. 50%	10
Passau	ja	1 - 5%	unt. 45%	üb. 50%	10
Stuttgart	ja	unt. 1%	45 - 55%	üb. 50%	11
Frankfurt/M.	ja	unt. 1%	unt. 45%	üb. 50%	12
Flensburg	ja	unt. 1%	unt. 45%	üb. 50%	12

2. In einem weiteren Schritt werden die 12 Gruppen des SI-12 zu 5 Gruppen des SI-5 zusammengefaßt, wobei jetzt der Index der Gemeindegrößenklassen nach BOUSTEDT (Tabelle 2) als Merkmal für das Sortieren der 12 Gruppen des SI-12 zu den 5 Gruppen herangezogen wird.

Tab. 2: Index der Gemeindegrößenklassen nach BOUSTEDT

Code	Gemeindegröße (nicht administrativ)	
1	- unter	2.000 Ew.
2	2.000 - unter	5.000 Ew.
3	5.000 - unter	20.000 Ew.
4	20.000 - unter	50.000 Ew.
5	50.000 - unter	100.000 Ew.
6	100.000 - unter	500.000 Ew.
7	500.000	und mehr Ew.

ZUMA

Die Zuordnung der in die SI-12-Matrix eingeordneten Städte zum SI-5 erfolgt nach folgendem Schlüssel (Tabelle 3):

Tab. 3: Der SI-5

SI-12-Kategorie	BOUSTEDT-Kategorie	SI-5-Kategorie
1, 3, 4	1-7	1
2	mindestens 6	1
5, 9	1-7	2
2	7	2
6	mindestens 6	2
7	mindestens 4	2
10	mindestens 5	2
8	1-7	3
7	höchstens 5	3
11, 12	mindestens 6	4
10	6	4
6	7	4
10, 11, 12	7	5

Der SI-5-Index für die oben in die SI-12-Matrix eingeordneten Städte sieht dann folgendermaßen aus:

Beispiele zum SI-5:

Stadtname	SI-5 Kategorie	Stadttyp nach SI-5-Kategorie	SI-12 Kategorie
Biblis	1	ländlich geprägte Stadt	3
Dannenberg	1	ländlich geprägte Stadt	4
Bielefeld	2	Stadt im Übergang	5
Mannheim	4	Industrie- und Verwaltungsstadt	6
Wolfsburg	3	Industriestadt	7
Duisburg	3	Industriestadt	8
Grünwald b. München	5	hoch spezialisierte Dienstleistungsstadt in Ballungsgebiet	10
Passau	2	Stadt im Übergang	10
Stuttgart	5	hoch spezialisierte Dienstleistungsstadt in Ballungsgebiet	11
Frankfurt/M.	5	hoch spezialisierte Dienstleistungsstadt in Ballungsgebiet	12
Flensburg	4	Industrie- und Verwaltungsstadt	12

Der SI wurde von Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik entwickelt, der auch den vorstehenden Bericht verfaßt hat.

LITERATUR

- BOUSTEDT, O. Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1970. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, ARL, Band 103, 1975.
- DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.). Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden. Köln: 1973.
- SCHAEFER, F. Muster-Stichproben-Pläne. München: Verlag Moderne Industrie, 1979.